

## Rückblick auf 2017

# Rückblick und Ausblick in Ellerau

## „Gemeinsam leben, gemeinsam gestalten!“

**Ellerau (hb)** – Zum traditionellen Neujahrsempfang der Gemeinde Ellerau begrüßte Bürgermeister Eckart Urban knapp 140 Gäste im Ellerauer Bürgerhaus. Neben vielen Bürgerinnen und Bürgern, Vertretern aus Politik und Verwaltung, Vereinen und Verbänden, der Freiwilligen Feuerwehr und Ehrenbürgern begrüßte Urban auch die Stadtpräsidentin der Stadt Norderstedt, Kathrin Oehme, den 1. stellvertretenden Bürgermeister Klaus H. Hensel aus Quickborn und die 1. stellvertretende Bürgermeisterin Friederike Hinzke aus Alveslohe. Erfreut zeigte sich Urban, dass Alt-Bürgermeister Knud Hansen und Bürgermeister Peter Christensen aus der Partnergemeinde Højer in Dänemark ebenfalls der Einladung gefolgt waren. Stimmungsvoll musikalisch begleitet wurde der Neujahrsempfang von den „Firemen's Friends“.

In seiner Neujahrsrede blickte Bürgermeister Eckart Urban

Jahr 2017 zurück.

Froh zeigte sich Urban darüber, dass die Kosten für den Anschluss an den Radweg an der Kreisstraße 24 (Kadener Weg) im Zuge der Brücke über die Autobahn A7 (wir berichteten) nun vom Kreis Segeberg übernommen werden. „Ein bisschen Geduld müssen wir noch haben, aber in zwei bis drei Jahren könnte der Radweg tatsächlich gebaut werden.“

Des Weiteren berichtete der Bürgermeister über die Erweiterung von Krippen- und KiTa-Plätzen, die Umstellung öffentlicher Räume auf LED-Technik, die Vergrößerung des Park- und Ride-Platzes am „Hauptbahnhof“ Ellerau und den Fortschritt beim Gewerbegebiet Ost. Für die Feuerwehr wurde eine Drehleiter angeschafft und die Gemeinde wird sich mit 40.000 Euro an den Kosten für die Wiederherstellung des Bahnsteigzuges von der Bahnstraße auf Quickborner Seite beteiligen.

Die Kommunalbetriebe Ellerau (KBE) werden in diesem Jahr ein zweites Blockheizkraftwerk

am Freibad installieren. In diesem Zusammenhang soll der Grundschulkomplex mit Fern-

sich herausstellen, ob es zu einer Fortsetzung der Verwaltungsgemeinschaft mit Norder-



**Der Vorstand des Willkommensteams kam zum Neujahrsempfang und wurde für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Krumbekgemeinde geehrt. Von links: Susanne Vogt, Pamela Finck, Helmut Strankmeyer und Maike Boehme. Foto: hb**

wärme aus erneuerbarer Energie versorgt werden. „Angedacht ist auch die Einrichtung von E-Ladestationen am P+R-Platz des AKN-Bahnhofs und eventuell auch am Freibad in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Quickborn“.

Mit Blick auf die Kommunalwahl im Mai teilte Urban mit, dass er einer zukünftigen Gemeindevertretung nicht mehr angehören werde. Vorher stehen aber noch Verhandlungen mit der Verwaltungsmutter Norderstedt an, die die vor zehn Jahren geschlossene Verwaltungsvereinbarung kündigte. Die vereinbarte Kostenerstattung sei nicht mehr kostendeckend und müsse neu berechnet werden.

Im Raum steht eine Verdoppelung der Kosten, was die Gemeindevertreter als nicht verhandelbar bezeichnet hatten. „In den nächsten Monaten wird

stedt kommt oder ob es einen neuen Vertragspartner gibt.“ Kathrin Oehme meinte dazu in ihrer Gastrede: „Trotz der kontroversen Verwaltungsgespräche bin ich gerne gekommen und fühle mich hier herzlich aufgenommen.“

Abschließend dankte Bürgermeister Eckart Urban den Mitarbeitern in der Gemeinde und im Rathaus für deren angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank ging an das Willkommensteam für dessen ehrenamtliche Hilfe bei der Integration von Flüchtlingen in der Krumbekgemeinde.

Bürgermeister Eckart Urban während seiner Neujahrsrede. Der Vorstand des Willkommensteams kam zum Neujahrsempfang und wurde für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Krumbekgemeinde geehrt.



**BM Eckart Urban sprach allen Mitarbeitern einen besonderen Dank aus. Foto: hb**

auf das überaus ereignisreiche